

**aus den öPR-Sitzungen der BDZ-Fraktion
der BDZ-Ortsverbände beim HZA Schweinfurt**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 31. Januar 2017 fand beim Zollamt Coburg die 16. ordentliche Sitzung des örtlichen Personalrats statt.

Für die BDZ-Fraktion nahmen folgende Kolleginnen und Kollegen an der Sitzung teil:

Herbert Barthel (ZA Schweinfurt)	BDZ Unterfranken
Jochen Göller (Sachgebiet F)	BDZ Oberfranken-West
Stephan Granget (Sachgebiet F)	BDZ Oberfranken-West
Manuela Mölter (ZA Coburg)	BDZ Oberfranken-West
Wolfgang Müller (ZA Dettelbach)	BDZ Unterfranken
Christine Öftering (SG B)	BDZ Unterfranken
Marco Siebeneichler (Sachgebiet F)	BDZ Oberfranken-West (öJAV)
Klaus Siller (FKS Bamberg)	BDZ Oberfranken-West

Zusätzlich zu (schutzwürdigen) personenbezogenen Angelegenheiten wurden folgende allgemeine Themen während der öPR-Sitzung besprochen:

Liegenschaften des HZA-Bezirks – Erkundungen, Mietverträge und Barrierefreiheit**Hauptzollamt Schweinfurt – Brückenstraße**

Der Mietvertrag wird bis zum Jahr 2024 verlängert.

Damit enden am Standort Schweinfurt die Mietverträge für alle angemieteten Objekte im gleichen Kalenderjahr. Ab diesem Zeitpunkt wäre dann eine Unterbringung in einem einzigen Gebäude möglich.

Zollamt Coburg und Sachgebiet B in Coburg-Scheuerfeld

Die Beschäftigten des Sachgebiets B am Dienstort Scheuerfeld werden Mitte 2017 im Zollamt Coburg untergebracht, da der Mietvertrag in Scheuerfeld ausläuft.

Eine Unterbringung ist im ehemaligen Kassenraum und einem 2er-Büro geplant.

Am 16. Februar 2017 wird hierzu eine Begehung (auch mit der Arbeitssicherheit) stattfinden, an der der Vorsitzende des öPR Jochen Göller teilnehmen wird.

Auf Antrag und Bitte der Beschäftigten des Zollamts Coburg an den Vorsitzenden des Personalrats wurde in der gemeinschaftlichen Besprechung angeregt, auf den Umzug der alten Küche aus Scheuerfeld zu verzichten und stattdessen eine neue Küche am Zollamt Coburg einzubauen.

Wir haben den Wunsch bei der Leitung vorgebracht und in Abwägung aller Kosten (Ab-/Einbau, neue Arbeitsplatte, sparsamere Elektrogeräte) dürfte dies mittelfristig auch die günstigere Alternative sein.

Dienstgebäude Dettelbach

Aufgrund der Tatsache, dass bisher immer noch kein Erkundungsauftrag für die Liegenschaft in Dettelbach gestellt wurde, war auch dieses Thema erneut Besprechungspunkt in der gemeinschaftlichen Besprechung.

Fast zeitgleich ging seitens des Hauptzollamts eine eMail beim Personalrat ein, mit der der Personalrat (erstmalig) um Zustimmung zu einer Neuerkundung gebeten wurde.

Die Personalvertretung war über diese eMail verwundert und bat um weitere Informationen, da bei anderen Erkundungen (Bamberg, Coburg, Schweinfurt, Aschaffenburg) die Zustimmung des Personalrats noch nie eingefordert wurde.

Es war für den Personalrat verwunderlich, weshalb man gerade jetzt und nur für Dettelbach nach einer Zustimmung bat, wenn seit ca. 1,5-2 Jahren permanent seitens der Personalvertretung entsprechende Nachfragen über den Sachstand bei der Leitung erfolgten.

Der Personalrat hat dem Hauptzollamt mitgeteilt, dass eine Erkundung erfolgen kann und wir haben ebenfalls verdeutlicht, dass der Personalrat seit mehr als 1,5 Jahren eine Erkundung forderte.

Gleichzeitig haben wir auch um eine zeitnahe Übermittlung der Erkundungsergebnisse gebeten.

Gewerkschaftliche Aktivitäten erfolgten auch in diesem Fall bereits durch den OV Mainfranken bei der Stadt Würzburg.

Zollamt Aschaffenburg

Nachdem mehrere Unterbringungsvarianten als ungeeignet verworfen wurden, wird derzeit zwischen BI mA und Vermieter über eine Verlängerung der Bestandsliegenschaft in der Goldbacher Straße verhandelt. Für eine Einigung befindet man sich derzeit auf der Zielgeraden.

Dies war auch der Wunsch der Beschäftigten des Zollamts Aschaffenburg, den die BDZ-Fraktion in der letztjährigen Oktober-Sitzung in Aschaffenburg erfragte und im Personalrat vertreten hat.

Auf Antrag des BDZ OV Aschaffenburg wurde die BDZ-Fraktion im Personalrat im Vorfeld der Sitzung gebeten, die geplante elektrische Türanlage nochmals anzusprechen und um Unterstützung für deren Einbau gebeten.

Wir haben dies in der Sitzung angesprochen und das Hauptzollamt wird sich nun um An-/Einbau kümmern.

Über die Länge des künftigen Mietvertrags werden wir in einem der nächsten BDZ-Anzeiger berichten.

Zusammenlegung von Dienststellen in Bamberg

Es wurden keine neuen Erkundungsergebnisse vorgelegt. Seitens der BDZ-Fraktion wird die Unterbringung in einem kompletten Neubau angestrebt. Auch die anwesenden Beschäftigten wurden vom BDZ OV Oberfranken-West bereits Anfang Dezember 2016 in einer Umfrage hierzu befragt und diese favorisieren ebenfalls einen Neubau. Der OV Oberfranken-West hat hierzu die Politik eingeschaltet und auf Einladung des BDZ Oberfranken-West findet am 08. Februar 2017 ein Besuch des MdB Schwarz (SPD) bei den betroffenen Dienststellen statt. Im Vorfeld erfolgte ein entsprechendes Schreiben des MdB Schwarz an Staatssekretär Gatzer (BMF), in dem er unsere Begründung aufnahm und sich ebenfalls für einen kompletten Neubau in Bamberg einsetzt.

Aufgrund des straffen Zeitplans wird es leider nicht möglich sein, jedes Büro zu besuchen und mit jeder/m Beschäftigten zu sprechen; spricht aber bei Möglichkeit MdB Schwarz auf eure Wünsche und Probleme an. Genau deshalb haben wir ihn eingeladen!

Für alle Dienststellen unseres HZA-Bezirks haben wir nochmals die Barrierefreiheit angesprochen; insbesondere bei den Zollämtern Coburg und Bayreuth. Da die angebrachten Klingeln und Hinweisschilder hier sehr gut funktionieren, wird derzeit daran festgehalten.

Bearbeiter: Jochen Göller (BDZ),
Marina Geyer (BDZ), Klaus Siller (BDZ),
Herbert Barthel (BDZ), Christine Öftering (BDZ)

Telearbeit im Sachgebiet E

Seitens des Hauptzollamts werden weiterhin große Bedenken für eine Gewährung von Telearbeit im Arbeitsbereich 1 der Finanzkontrolle Schwarzarbeit gesehen. Eine Testphase von ca. 2,5 Monaten verlief aus Sicht des Hauptzollamts nicht erfolgreich. Die BDZ-Fraktion im Personalrat sieht dies aufgrund der vorgelegten Argumente und aus Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Sachgebiet E anders.

Aus diesem Grund brachte die BDZ-Fraktion den Vorschlag in den Personalrat ein, ggf. ein Stufenverfahren einzuleiten bzw. eine grundsätzliche Klärung der Telearbeit im Sachgebiet E durch den Bezirks- und Hauptpersonalrat bundesweit einheitlich herbei zu führen.

Die Leitung des Hauptzollamts prüft als Alternative zur Telearbeit derzeit die Nutzung des „mobilen Arbeitens“ im Sachgebiet E. Hierzu sind SINA-Notebooks (spezielle Sicherheitsvariante) nötig, die lt. Leitung aber in Kürze an alle Beschäftigten des Sachgebiets E ausgegeben werden.

Bearbeiter: Jochen Göller (BDZ)

Sicherheit für unsere Beschäftigten mit Publikumsverkehr und Sicherheit allgemein

Wir haben bereits mehrfach berichtet, dass wir eine Überprüfung der Sicherheit für unsere Beschäftigten mit Publikumsverkehr (Post, KFZ-Steuer, Sachbearbeitung) für dringend nötig halten.

Das Hauptzollamt ist derzeit dabei, die ersten Überlegungen zum Antrag unseres BDZ-Personalrats Herbert Barthel umzusetzen.

Am 14. Februar 2017 findet die nächste Arbeitsschutzausschusssitzung (ASA) statt, an der die BDZ-Kollegen Jochen Göller und Herbert Barthel teilnehmen werden. Herbert Barthel berichtete bereits im Personalrat, dass in der ASA die Überlegungen für alle Dienststellen von der Arbeitssicherheit vorgestellt werden.

Bestätigt wurde der Vorstoß der BDZ-Fraktion beim Hauptzollamt Schweinfurt dadurch, dass auch die Bundesleitung des BDZ vor Kurzem eine entsprechende Sicherheitsinitiative startete (siehe [hier](#)).

Auf Antrag unseres BDZ OV Aschaffenburg werden wir eine alte Forderung des BDZ-geführten Personalrats erneut aufgreifen.

So werden wir noch einmal in der nächsten Personalratssitzung fordern, einen Initiativantrag beschließen und diesen beim Hauptzollamt Schweinfurt einreichen, dass künftig von **allen** Beschäftigten des Hauptzollamts Schweinfurt ein Antrag auf (komplette) Auskunftssperre bei den Einwohnermeldeämtern und den Landratsämtern (KFZ-Zulassungsstellen) gestellt werden kann und das Hauptzollamt Schweinfurt die Notwendigkeit dieser Auskunftssperren auch bestätigt.

Gleichzeitig werden wir diesen Initiativantrag ebenfalls erneut um den Punkt erweitern, dass auf Briefköpfen künftig der Vorname des Bearbeiters weggelassen und die eMailadresse auf die zentrale Poststelle abgeändert wird.

Diese beiden Anträge wurden bereits vor mehreren Jahren seitens der BDZ-Mitglieder in den Personalrat eingebracht. Allerdings wurden diese Anträge damals von der Leitung abgelehnt.

Aufgrund der derzeitigen Diskussion über die vermehrten Übergriffe auf Beamtinnen und Beamte und die Diskussion über Reichsbürger gehen wir heute davon aus, dass sich das Hauptzollamt Schweinfurt aus Fürsorgegründen diesmal für die Sicherheit seiner Beschäftigten entscheidet und ggf. eine Änderung der GO-ÖB bei der Generalzolldirektion anregt.

Kosten entstehen für die Umsetzung dieser Forderungen nicht.

Bearbeiter: Jochen Göller (BDZ)

Herbert Barthel (BDZ)

Neues für unsere Anwärtinnen und Anwärter

Ausbildungsausweise

Eure örtliche Jugendvertretung (nur BDZ-Mitglieder) hat einen Antrag auf Ausstellung von Ausbildungsausweisen beim Hauptzollamt Schweinfurt gestellt. Der Antrag und einige Musterausweise waren so gut ausgearbeitet, dass das Hauptzollamt innerhalb von zwei Arbeitstagen positiv entschieden hat.

Es werden jetzt nur noch Passbilder benötigt und dann können die Ausweise kurzfristig erstellt und verteilt werden.

Wir hoffen, dass Zutrittsprobleme bei Firmen damit der Vergangenheit angehören.

Glückwunsch an unsere Jugendvertretung für diese Initiative!

Nachwuchskräfteverteilung zum 01. August 2017

Bis zur Sitzung am 31. Januar 2017 war dem Hauptzollamt noch nicht bekannt, wie viele Nachwuchskräfte zum 1. August 2017 an unser Hauptzollamt kommen können. Personalrat und öJAV werden spätestens nach Veröffentlichung der Verwendungswünsche und vor Fristende eurer Bewerbungsmöglichkeit nach Sigmaringen und Münster reisen und dort für eure Fragen und Wünsche bereit stehen. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

**Die nächste Sitzung des örtlichen Personalrats findet am
21. Februar 2017 in der Gutenbergstraße in Bamberg statt.**